

Matineekonzert in Kelmis

Camillo Meghor und der Marienchor

Kelmis. — Die Vereinigung »Jugend und Musik im Gohlal« veranstaltet am Sonntag, dem 4. Dezember, um 11 Uhr im Kelmiser Kulturzentrum »Select« ein Matineekonzert mit dem Bariton Camillo Meghor und dem Eupener Marienchor unter der Leitung von Ferdinand Frings.

Camillo Meghor wurde in Deurne bei Antwerpen geboren. Er begann sein Studium an der Musikschule dieser Stadt und besuchte anschließend das Konservatorium von Antwerpen. Um sich weiterzubilden ging er nach Wien, wo er mit Tino Pattiera und Helge Rosvaenge arbeitete.

Seine Karriere begann er 1958 an der Oper von Linz. 1960 sang er an der Düsseldorfener Oper u.a. Masetto, Colline und Papageno. Nach kurzen Gastspielen in Darmstadt und Wiesbaden wurde er 1965 Mitglied des Ensembles der Kölner Oper. Diesem gehört er jetzt noch als erster Bariton an. Nach Anfängen in der Titelrolle des »Don Giovanni« singt er folgende Rollen des Repertoires: Posa, Don Carlo de Vargas, Iago, usw.

Als Gastinterpret trat er in Stuttgart, München (Posa, Escamillo), in Tel Aviv, Jerusalem, Chicago (Iago) und in Wien (Escamillo, Tonio in »Bajazzo«) auf.

Sein Debüt in Großbritannien gab er 1980 in der Hauptrolle der Oper »Nabucco« an der E.N.O. North. Im gleichen Jahr erfolgte ebenfalls der erste Auftritt an der »Oper am Rhein« in der Rolle des Ministers in »Fidelio« sowie bei Radio France in der Serie »Musique sacrée« (»Le Visage de Jeanne« von Jolivet und das »Requiem« von Saint-Saëns).

Im Laufe dieser Saison wird er dorthin zurückkehren, um Faninal (»Der Rosenkavalier«) und in Beethovens »Neunter Sinfonie« zu singen. Im Mai '89 wird er in Brüssel die Rolle des Kothner in »Die Meistersinger« verkörpern.

Am 4. Dezember wird Camillo Meghor durch Herrn Eric Ingwersen am Klavier sowie in einigen Werken durch den Eupener Marienchor begleitet.

Auf dem Programm stehen u.a. Werke von Carl Loewe, Giuseppe Verdi und Gaetano Donizetti.

Armand Thaeter in den Gemeinderat

Kelmis. — Nach den Kommunalwahlen vom 9. Oktober dieses Jahres haben die gewählten Mitglieder der Kelmiser Kartell-Liste SP/GI langwierige Gespräche geführt, um festzulegen, welche Repräsentanten in den neuen Gemeinderat einziehen werden. Es stand bis vor einigen Tagen nicht fest, ob nun Jean Thaeter, der ausscheidende Bau- und Wegeschöffe, oder aber sein Sohn, der »Newcomer« Armand Thaeter, ein Mandat im Rat wahrnehmen werde. Die Wahl fiel schließlich auf Armand Thaeter, der sich erstmals zur Wahl stellte und immerhin 187 Vorzugsstimmen erhielt. Ferner werden Joseph Barth, Bernard Krauth und José Lennertz-Reul die Kartell-Liste im Gemeinderat repräsentieren.

Theaterfreunde

Walhorn eingestuft:

Zweite Kategorie der Exzellenz-Klasse

Walhorn. — Die Wiederholung des Konzert- und Theaterabends in Walhorn wurde am Wochenende zu einem großen Erfolg. Die Theaterfreunde Walhorn, die unter der Regie von Josette Mattar den Schwank in drei Akten von M. Camoletti »Hier sind Sie richtig« aufführten, sollte an dem Abend im Rahmen des Provinzialwettbewerbs für Laienbühnen eingestuft werden. Groß war die Enttäuschung der Regisseurin, der Schauspieler und des Publikums, als die Jury das Resultat verkündete: Die Theaterfreunde Walhorn wurden in die zweite Kategorie, Exzellenzklasse eingestuft. Zwar hatte man auf eine bessere Bewertung gehofft, doch war es für Josette Mattar, die zum ersten Mal Regie führte, ein Erfolg. Im nächsten Jahr will die Theatertruppe jedoch ein besseres Ergebnis erzielen.

Sprechstunden des Unterrichtsministers

Eupen. — Das Kabinett des Unterrichtsministers Yvan Yliff teilt mit, daß in Eupen regelmäßig Sprechstunden stattfinden.

Diese Sprechstunden werden jeweils am Freitag von 16 bis 18 Uhr im SP-Büro, Neustraße 127, in Eupen abgehalten.

Städtische

Technische Schule:

Adventskaffee

Eupen. — Am zweiten Adventssonntag, dem 4. Dezember, laden der Direktor, das Lehrpersonal und die Schüler und Schülerinnen der Abteilung Familien- und Sozialhilfe der Städtischen Technischen Schule, Unterstadt, von 14 bis 18 Uhr, zu einem Adventskaffee ein. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Die Schüler und Schülerinnen werden an diesem Nachmittag in der neuen, modernen Küche Weihnachtsgebäck und andere schmackhafte Dinge zubereiten. Die Besucher können den Weihnachtsbäckern nicht nur über die Schultern schauen, sondern auch Rezepte kostenlos mit nach Hause nehmen. Für die kleinen und größeren Kinder wird ein Spielparadies eingerichtet sein, wo sie unter Aufsicht spielen können. St. Nikolaus hat ebenfalls seinen Besuch angekündigt.

Verkehrssicherheit in Kelmis

Wilder Raserei ein Ende setzen

Kelmis. — In den letzten Woche und Monaten macht sich innerhalb der Kelmiser Bevölkerung immer mehr Unmut über die nächtliche Ruhestörung durch Mopeds breit. Dies jedenfalls behauptete Ratsmitglied Joseph Barth (Gemeindeinteressen) am Montag bei der Gemeinderatsitzung. Er plädierte dafür, diesem Mißstand seitens der Gemeinde ein Ende zu setzen.

Anwohner verschiedener Straßen haben sich schriftlich an Ratsmitglied Barth gewandt, um sich über die nächtliche Raserei in verschiedenen Teilen der Ortschaft zu beschweren. Besonders der Kahnweg, der Heygraben und die Klosterstraße hätten sich in den vergangenen Wochen zu Rennstrecken entwickelt, so RM Barth. Hinzu komme, daß man immer häufiger feststelle, daß Lkw in Wohnvierteln und Mopeds auf Bürgersteigen abgestellt würden. Auch dies seien Mißstände, die nicht zur Verkehrssicherheit der Bevölkerung beitragen. Ferner regte RM Barth an, die inzwischen fertiggestellte Baustelle in der Kirchstraße gründlich von Sand und anderen Baumaterialrückständen zu säubern, ehe

der Kelmiser Weihnachtsmarkt beginnt.

Bürgermeister Bauens erklärte den Ratsmitgliedern, daß dem BSK die allgemeine Verkehrsproblematik bekannt sei. Leider sei es der Gemeindepolizei wegen Personalmangels nicht möglich, beispielsweise der nächtlichen Raserei ein Ende zu setzen. Allerdings werde die Gemeinde so schnell wie möglich Kontakt mit der Gendarmerie-Brigade Kelmis aufnehmen, um gemeinsam eine Anti-Raser-Kampagne zu starten.

RM Barth beschwerte sich schließlich noch, daß gewisse Bürger und auch er selbst als Gemeinderatsmitglied bei Anfragen an die Gemeinde oft monatelang auf Antwort warten müßten. »Das mindeste, was der Bürger von der Gemeinde erwartet, ist eine Empfangsbestätigung«, so RM Barth.

Jahresbericht der Gemeinde

Bei der Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern auch der Jahresbericht der Gemeinde Kelmis vorgelegt. Allgemein wurde der Bericht, der

vom BSK zusammengestellt wurde, von allen Ratsmitgliedern gutgeheißen. RM Barth fragte eine genaue Aufstellung der Anzahl Strafzettel an, die seitens der Gemeindepolizei für nicht-bediente Parkuhren ausgestellt wurden. Außerdem stellte er mit Verwunderung fest, daß das BSK in diesem Bericht die Aktivitäten des Kelmiser Gewerbevereins als Gemeindeaktivität anführt. Hierzu machte er den Vorschlag, den Punkt »Mittelstand« ab '89 aus dem Jahresbericht zu streichen. Die Gemeinde habe es schließlich nicht nötig, sich mit fremden Federn zu schmücken.

RM Hardt (CSP) regte an, im kommenden Jahr Zahlen über neue Betriebe, Betriebs-schließungen und über die Beschäftigungslage der Großgemeinde mit in den Jahresbericht aufzunehmen. All diese Vorschläge und Anregungen wurden vom Bürgermeister als äußerst konstruktiv bewertet, so daß davon ausgegangen werden kann, daß sie im kommenden Jahr bei der Abfassung des Berichts berücksichtigt werden.

UM

Stadthalle Eupen:

Stadtrat wird informiert

Eupen. — Im Rahmen einer öffentlichen Sitzung, die am kommenden Montag, dem 5. Dezember, um 20 Uhr im Eupener Rathaus stattfindet, sollen die Stadtväter gleich zu Beginn über den Stand der Planungen für die neue Stadthalle, um die es in den vergangenen Tagen einigen Wirbel gegeben hat, informiert werden. Insgesamt umfaßt die Tagesordnung an diesem Abend 19 Punkte. Diese lauten wie folgt:

1. Mitteilung (Stand Planung Stadthalle)

2. Bestätigung von Polizeiverordnungen

3. Entzug der Konzession für Privatgrabstätten auf dem Friedhof aufgrund von Artikel 11 des Gesetzes vom 26.7.1971

4. Provisorische Einrichtung des Staatsarchivs in Eupen — Genehmigung des Lastenheftes

5. Festlegung der Vertragsbedingungen für die Bezeichnung eines Projekturhebers für die Erstellung eines Bauleitplanes nebst Auffangbecken für das Industrieerwartungsgebiet an der Herbesthaler Straße

6. Genehmigung des Lastenheftes für:

a) die Umgestaltung von Büroräumen im Rathaus

b) die Anschaffung von Laserdruckern für die Stadtkasse und das Miliz/Sozialamt

c) die Kanalreinigung Gospert/Klötzerbahn

d) die Anschaffung eines gebrauchten Anhängers

e) Mehrarbeiten bei der Errichtung einer Pausenhalle in der Schule Bergkapellstraße

f) den Ankauf von Pflastersteinen

7. Genehmigung des Lastenheftes mit Beantragung von Subsidien für:

a) die Anschaffung von Muni-

tion für die Polizei

b) die Erneuerung eines Teiles des Beleuchtungsnetzes auf dem Stadtbiet

8. Ratifizierung der Schöffenbeschlüsse über:

a) die Anschaffung von Pflanzen und Bäumen

b) die Verlegung eines Kanals in der Edelstraße

9. Musikakademie der deutschsprachigen Gemeinschaft — Genehmigung der Bilanz 1987/88 und des Haushaltsplanes 1988/89

10. Bewilligung eines außerordentlichen Zuschusses an das Zentrum für Jugendtourismus

11. Erwerb des Hauses Edelstraße 12 — Beantragung von Subsidien

12. Öffentliches Zollager Eupen — Grundsätzlicher Beschluß über die Verträge mit den Firmen Maas und Ghemar

13. Antrag auf Freigabe von Nutzholz für Eigenbedarf

14. Genehmigung des gewöhnlichen Waldarbeitsplanes 1989

15. Kreditänderungen zum Haushaltsplan 1988:

a) der Kirchenfabrik St. Nikolaus

b) der Kirchenfabrik Walhorn

c) des ÖSHZ

d) der Stadt

16. Begutachtung der Haushaltspläne 1989:

a) der Kirchenfabrik St. Nikolaus

b) der Kirchenfabrik St. Katharina, Kettenis

c) der Kirchenfabrik Walhorn

d) der Kirchenfabrik St. Josef

e) der evangelischen Kirchengemeinde Eupen/Neu Moresnet

17. Aufnahme von Anleihen

18. Beantragung von 3/12 für die Stadt und von 2/12 für das ÖSHZ

19. Verabschiedung ausscheidender Ratsmitglieder

Interessante Zahlen im Kelmiser Jahresbericht

2432 Ausländer gemeldet

Kelmis. — Gemäß der Gemeindegesetzgebung legte das Bürgermeister- und Schöffenkollegium der Gemeinde Kelmis anlässlich der jüngsten Gemeinderatsitzung den Ratsmitgliedern den Jahresbericht der Gemeinde vor. Diesem Bericht ist zu entnehmen, daß der Gemeinderat zwischen dem 1. Oktober '87 und dem 30. September '88 zu elf öffentlichen Sitzungen zusammenkam, bei denen 226 Tagesordnungspunkte behandelt wurden. Wie immer liefert dieser Bericht interessante Zahlen zum Bevölkerungs- und Schüleraufkommen der Gemeinden Kelmis und Hergenrath. So erfährt man unter anderem, daß beide Gemeinden am 31. Dezember 1987 insgesamt 9487 Einwohner zählten, davon 2432 Ausländer.

Im Vergleich zu 1986 nahm die Bevölkerung um 85 Einheiten zu. Zwischen dem 1. Oktober '87 und dem 30. September '88 wurden 492 Personen im Bevölkerungsregister eingetragen. Davon kamen 231 aus einer anderen belgischen Gemeinde und 247 aus dem Ausland. Im gleichen Zeitraum verließen 508 Personen die Gemeinde, wovon 183 ins Ausland und 304 in eine andere Gemeinde verzogen sind. Zudem wurden in diesem Zeitraum 2530 Personalausweise sowie 211 Reisepässe ausgestellt.

Das Ständesamt verzeichnete in dieser Zeit 110 Geburten (63 Jungen, 47 Mädchen), 77 Eheschließungen und 21 Ehescheidungen. 85 Sterbefälle (48 Männer, 37 Frauen) wurden

registriert. Für die Aushebung 1988 wurden 61 Milizpflichtige eingetragen.

Schulwesen

Wie es ferner in dem Bericht heißt, beläuft sich die Zahl der schulpflichtigen Kinder für das Schuljahr 1988-89 auf 1294 Kinder (626 Jungen, 668 Mädchen). 194 Kinder besuchten am 1. Oktober dieses Jahres die Kelmiser Gemeindegemeinschaft, wobei die Anzahl der Mädchen mit 102 genau um zehn Einheiten höher liegt als die der Jungen (92). Außerdem sind von diesen 194 Kindern 81 in der französischsprachigen Primarschulabteilung eingetragen. Hinzu kommen noch 145 Kinder in den Kindergartenzentren. Insgesamt zählt die Kelmiser Gemeindegemeinschaft sechs deutschsprachige und vier französischsprachige Primarschulklassen, sowie acht Kindergartenzentren, die sich jeweils zur Hälfte in Deutschsprachige und Französischsprachige aufteilen.

In der Hergenrath Gemeindegemeinschaft waren am 1. Oktober dieses Jahres 126 schulpflichtige Kinder (72 Jungen, 54 Mädchen) eingeschrieben. Zusätzlich besuchten 95 Kinder den Kindergarten. In Hergenrath gibt es in diesem Schuljahr sechs deutschsprachige Primarschulklassen und fünf deutschsprachige Kindergartenzentren.

Betreut werden die Kinder in Kelmis von 29 und in Hergenrath von 18 Lehrpersonen. Hinzu kommen noch sechs

Lehrpersonen, die den Religionsunterricht versehen.

Musikschule und ÖSHZ

In der Kelmiser Musikschule sind derzeit 110 Schüler aus Kelmis und den umliegenden Ortschaften eingetragen. Was den Personalbestand des Öffentlichen Sozialhilfezentrums betrifft, so sind in der Verwaltung ein Sekretär, eine staatlich bezuschulte Vertragsbedienstete sowie der Bezirks-einnehmer jeweils vollzeitlich tätig. Im Sozialwesen arbeiten drei Sozialarbeiterinnen halbtags und eine ganztags. Für den Unterhalt der ÖSHZ-Räumlichkeiten sorgt eine Person, die wöchentlich 15 Stunden arbeitet.

Ferner teilte das ÖSHZ im Berichtszeitraum 7770 Mahlzeiten aus. Bei den durch das ÖSHZ organisierten Gymnastikkursen für das dritte Alter waren 20 Personen eingeschrieben und der Sozialhilfedienst stellte 189 Seniorenpässe aus.

Im Bereich der Familien- und Seniorenhilfe leistete das ÖSHZ-Personal vom 1. Oktober 1987 bis zum 30. Juni 1988 insgesamt 5696 Stunden. Der SOS-Selbsthilfedienst verzeichnete zwischen dem 1. Oktober '87 und dem 31. März '88 insgesamt 590 Arbeitsstunden.

Wasser und Gesundheit

Im Bereich des Gesundheitswesens verzeichnet die Gemeinde 88 Impfungen gegen Kinderlähmung. Der größte Teil der Trinkwasserproduktion wurde vom Wasserwerk der Gemeinde übernommen.